

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 85 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Geschäftsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt: 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld
Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags
In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises
Fernsprecher Nr. 9
Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 87

Montag, den 15. April 1929

102. Jahrgang

Die erweiterte Reichsregierung

Ernennung der neuen Minister

Am Samstag, 15. April, hat der Reichspräsident auf Vorschlag des Reichskanzlers den Reichsminister Koch-Weser auf seinen Antrag aus dem Amt des Reichsministers der Justiz entlassen und den Reichsminister a. D. von Guérard, Mitglied des Reichstags, zum Reichsminister der Justiz ernannt. Ferner hat der Reichspräsident auf Vorschlag des Reichskanzlers den preussischen Ministerpräsidenten a. D. Dr. Stegerwald, Mitglied des Reichstags, zum Reichsverkehrsminister und den Reichskanzler a. D. Dr. Wirth zum Reichsminister für die besetzten Gebiete ernannt.

Wir haben nunmehr eine Regierung aus fünf Parteien mit der klaren Mehrheit von 301 unter 491 Stimmen. Die Sozialdemokratie stellt zahlenmäßig gerade die Hälfte dieser Mehrheit: im Kabinett bleibt sie mit vier unter zwölf Ministern vertreten: Kanzler, Finanz-, Innen- und Arbeitsminister. Die Deutsche Volkspartei bleibt mit den Herren Stresemann und Curtius, die Bayerische Volkspartei mit dem Postminister Schädel im Kabinett. Die Demokraten werden nur noch durch Reichsernährungsminister Dietrich vertreten sein.

Der Reichspräsident hat an den scheidenden Reichsminister der Justiz, Koch-Weser, das nachstehende Schreiben gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Reichsminister! Ihrem Antrage um Entlassung aus dem Amte des Reichsministers der Justiz, das Sie im Juni vorigen Jahres, um eine aufgetretene Lücke auszufüllen, übernommen haben, habe ich in Würdigung ihrer Gründe durch den beifolgenden Erlaß entsprochen. Ich möchte Sie aber nicht aus der Reichsregierung scheidend lassen, ohne Ihnen im Namen des Reichs für die

wertvollen und umfassenden Dienste zu danken, die Sie als Reichsminister und Mitglied der Reichsregierung während Ihrer Amtszeit geleistet haben. Ich gedenke hierbei besonders der großen Förderung, die die Strafrechtsreform durch Sie erfahren hat. Mit meinem Dank für Ihre Arbeit verbinde ich meine aufrichtigen Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen wie für Ihr weiteres Wirken.“

Die Beteiligung des Zentrums an der Reichsregierung.

Auf dem Disparteitag des Zentrums in Breslau ging Prälat Kaas auf den Wiedereintritt des Zentrums in die Reichsregierung ein und erklärte hierbei u. a.: Die Zentrumspartei denkt nicht daran, innerhalb des Kabinetts im Anhängewagen zu sitzen. Wir wollen auf die Lokomotive! Vom ersten Tage unseres Eintritts in die Regierung war ich mir klar darüber, daß dieser Eintritt nicht das Ende, sondern der Anfang einer verstärkten Aktivität unserer Partei sein muß. Die Zentrumspartei kann sich wohl aus der formellen Verantwortung in der Regierung lösen, niemals aber haben wir uns aus der Verantwortung des Gewissens gegenüber Staat und Volk entfernt, weil wir den Eindruck hatten, daß wir in dem Kabinett seit dem vergangenen Juni nicht denjenigen Einfluß hatten, den die großen nationalen Aufgaben dieses Jahres erforderten, weil auch das Gleichgewicht zwischen Entschlußmöglichkeiten und Verantwortung nicht gegeben war. Darum habe ich den Austritt aus der Regierung für richtig gehalten. Wir denken nicht daran, uns aus der aktiven Arbeit zu entfernen. Auf die Dauer ist es unmöglich, dem deutschen Volk das Gefühl zu geben, eine in sich geschlossene Regierung zu haben, wenn nicht jede Partei innerhalb der Koalition die Konsequenzen zieht, die das praktische Regierungsprogramm von ihr verlangt.“

Tages-Spiegel

Der Reichspräsident hat die neuen Reichsminister ernannt und dem scheidenden Reichsjustizminister Koch-Weser ein Dankschreiben zugehen lassen.

Die Pariser Konferenz ist auf einem kritischen Punkt angelangt. Die neuen Forderungen der Alliierten sind für uns unannehmbar so daß man mit einer Vertagung der Konferenz rechnet, wenn nicht ein amerikanischer Vermittlungsvorschlag einen Ausweg bieten sollte.

In Genf beginnt heute die Tagung der Abrüstungskommission. Der Vertreter Amerikas machte hoffnungsvolle Andeutungen über einen ersprießlichen Verlauf der Tagung, deren Ergebnis jedoch erst abzuwarten ist.

In Polen ist ein Kabinett Szwiatki gebildet worden. Als Vertrauensleute Pilsudski gehören ihm drei Obersten an.

Der Vizekönig von Indien erklärte in der gesetzgebenden Versammlung, daß er Parlament und Staatsrat bei der Gesetzgebung vorläufig ausschalte. Das bedeutet Diktatur.

General Fong hat den offenen Bruch mit der Aufregung-Regierung vollzogen und in einem Armeebefehl den Austritt Tschangkai-schek gefordert.

In Württemberg wird die Veranstaltung einer Landesausstellung in Stuttgart für die Jahre 1931 oder 1933 geplant.

Der beginnenden Tagung der Vorbereitenden Abrüstungskommission hier eingetroffen ist, ließ amerikanische Pressevertreter gegenüber durchblicken, daß die Regierung der Vereinigten Staaten in gleicher Weise wie die deutsche Regierung nicht geneigt sei, eine weitere Verschleppung der Abrüstungsarbeiten weiterhin mitzumachen. Die Amerikaner seien entschlossen, praktische Ergebnisse auf dieser Tagung der Abrüstungskommission herbeizuführen. Damit werden, wenn auch indirekt, die französischen Bestrebungen abgelehnt, die auf eine weitere Hinauszögerung der Kommissionsarbeiten hinauslaufen.

Gibson hat, wie zu erwarten war, keinerlei Andeutungen über die allgemein mit großer Spannung erwarteten neuen amerikanischen Flottenvorschläge gemacht, jedoch werden in hiesigen politischen Kreisen mit großer Hartnäckigkeit die Gerüchte aufrechterhalten, daß in einer kürzlichen Konferenz zwischen Hoover, Stimson und Gibson fest umrissene Vorschläge ausgearbeitet worden seien, nach denen der seit der Dreieismächtekonferenz im Jahre 1927 offene Gegensatz zwischen England und Amerika in der Kreuzerfrage dadurch überbrückt werden soll, daß beiden Regierungen freie Hand gelassen wird, die ihnen notwendig erscheinende Anzahl von Kreuzern in der gewünschten Größe zu bauen. Ferner soll in dieser Konferenz der Gedanke eines englisch-amerikanischen Sicherheitspaktes in Erwägung gezogen worden sein.

Amtseinführung

des neuen Reichsgerichtspräsidenten

Am Leipzig, 15. April. Am Samstag mittag ist der Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons, Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke, durch den Reichsjustizminister Koch-Weser feierlich in sein Amt eingeführt worden.

Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke führte in seiner Rede aus, sein innigster Wunsch sei, das Gelingen der Vollendung der Strafrechtsreform. Er danke dem Reichspräsidenten, dem Reichsrat und der Reichsregierung für das Vertrauen, das ihm durch die Berufung an die Spitze des höchsten Gerichtshofes erteilt worden sei. Die Entwicklung zu größerer Freiheit des Richters sei noch nicht abgeschlossen. Unsere Zeit habe erkannt, daß es einer weiten Freiheit des richterlichen Ermessens bedarf, damit der Richter der Fälle der Lebenserscheinungen gerecht werden könne. Den Gerichten falle jetzt mehr denn je die Aufgabe zu, die tiefen seelischen Nöte des Volkes zu erkennen und in ihm das Gefühl für die Notwendigkeit einer festen Rechtsordnung, den Glauben und den Willen zur Gerechtigkeit wieder zu erwecken und zu befestigen. Ein einheitliches Zusammenwirken werde die gemeinsame Arbeit nicht nur zur höchsten Freude machen, sondern auch zu dem Wiederaufstieg unseres Vaterlandes beitragen.

Explosionskatastrophe in London

Am Berlin, 15. April. Wie das „Berliner Tageblatt“ aus London mitteilt, ereignete sich im dortigen Stadtteil Canningtown durch Ausströmen von Gas eine heftige Explosion. Mehrere Häuser stürzten zusammen. 20 Personen mußten in schwerverletztem Zustande ins Krankenhaus gebracht werden.

Kritische Lage in Paris

Die alliierten Forderungen

sind unannehmbar

Amerikanischer Vermittlungsvorschlag oder Vertagung der Konferenz?

Am Paris, 15. April. Die Samstag-Sitzung der Sachverständigen dauerte etwa 1½ Stunden. Zu Beginn wurde der Berichterstattung von alliierter Seite die Denkschrift überreicht, die, wie ausdrücklich festgestellt wurde, ein Beitrag zur Erleichterung und Beleuchtung der Aussprache sein soll. Es handelt sich bei der Denkschrift demnach um einen Vorschlag der vier Hauptgläubigermächte an den Sachverständigenausschuß, jedoch nicht um einen einseitigen Vorschlag an die Deutschen. Auch ist sie nicht in die Form eines Ultimatus eingekleidet. An die Überreichung schloß sich eine lebhaft ausgeführte Aussprache an, ob die Denkschrift veröffentlicht werden solle oder nicht. Wie verlautet, waren nicht nur die deutschen, sondern auch die französischen Sachverständigen dafür. Die Entscheidung über die Veröffentlichung wird erst im Laufe der nächsten Vollziehung fallen, die auf heute vormittag angesetzt ist.

Nicht ohne Bedeutung ist die Tatsache, daß der Vorsitzende der Versammlung, der amerikanische Sachverständige Owen Young, sich mit der alliierten Denkschrift nicht identifiziert hat und zu deren Inhalt keinerlei Stellung nahm. Allem Anschein nach sind die in der Denkschrift genannten Ziffern der deutschen Jahreszahlungen im Vergleich zu den Forderungen der Alliierten, die vor einer Woche durch ihre außerordentliche Höhe berechtigtes Aufsehen erregten, nicht wesentlich herabgesetzt worden.

Das von der französischen Presse über die Denkschrift der Alliierten gezeichnete Bild, das wenigstens zahlenmäßig den Tatsachen zu entsprechen scheint, hat in Berliner politischen Kreisen einen deutbar ungünstigen Eindruck gemacht. Zwar liegen amtliche Berichte über den Inhalt der Denkschrift noch nicht vor, doch läßt sich schon jetzt sagen, daß die genannten Zahlen vollkommen undiskutabel sind und zwar in allen Punkten, die für Deutschland entscheidende Bedeutung haben, nämlich: 1. die Verlängerung der Zahlungsfrist von 37 auf 58 Jahre; 2. die Aufgabe des Transferzuschusses und 3. die Kommerzialisierung.

Demgegenüber würden die Alliierten Deutschland lediglich einen Nachlaß von einigen hundert Millionen gewähren. Die Ablehnung eines solchen Angebots liegt gänzlich außer Frage.

Nach einem Berliner Bericht soll die Differenz zwischen den Zahlen des Gläubigermemorandums und den unferneits annehmbaren Leistungen rund 30 vom Hundert sein. Die Pariser Zeitung „Matin“ schreibt, die vorgeschlagenen Annuitäten seien auf einen Zinsfuß von 5½ Prozent berechnet und stellten für die 37 ersten Jahre eine Durch-

schnittannuität von 2198 Millionen oder nach anderen Berechnungen von 2300 Millionen dar. Sie stiegen im Laufe von 37 Jahren von 1800 auf 2450 Millionen, erreichten also niemals die jetzige Normalannuität von 2½ Milliarden. Nach den ersten 37 Jahren würden die eigentlichen Reparationen getilgt sein. Die Annuität für die Bezahlung der Kriegsschulden sinke in den letzten 21 Jahren von 1700 Millionen auf 900 Millionen Mark.

Vor einem amerikanischen Vermittlungsvorschlag?

Obgleich über die mutmaßliche Haltung der deutschen Sachverständigen bisher nichts verlautete, wird man doch mit aller Bestimmtheit mit der Ablehnung der von den Alliierten gemachten Vorschläge rechnen können. Vier Möglichkeiten bleiben alsdann:

1. Der schmutzige Abbruch der Verhandlungen; 2. die Vorlage deutscher Gegenvorschläge; 3. neue Beratungen der Alliierten und 4. ein amerikanischer Vermittlungsvorschlag.

Ergänzend sei noch die Möglichkeit einer kürzeren oder längeren Vertagung erwähnt. Ein Eingreifen Amerikas erscheint zur Zeit das Wahrscheinlichste, insbesondere wenn man sich daran erinnert, daß kurz vor der Osterpause zwei Denkschriften überreicht wurden, eine alliierte und eine amerikanische des Vorsitzenden Owen Young, die aber bisher nicht veröffentlicht wurde. Aus gewissen Andeutungen, die hier und da aufstachen, kann man schließen, daß die amerikanische Denkschrift dem deutschen Standpunkt wesentlich gerechter wird als die alliierte.

Die unmöglichen Forderungen der Alliierten.

In den Berichten der Berliner Blätter aus Paris und ihren Stellungnahmen wird einmütig festgestellt, daß von den Alliierten unmögliche Forderungen gestellt werden, die für Deutschland vollkommen untragbar sind. Nach der „Vörsenzeitung“ können alle diese Zahlen, die genannt werden, nur ein deutsches Nein hervorrufen. Für Einschüchterungsversuche sei Dr. Schacht nicht das geeignete Objekt, ebensowenig wie das deutsche Volk.

In amerikanischen Pressemeldungen wird unterstrichen, daß die amerikanischen Sachverständigen den von Paris genannten Ziffern durchaus nicht zustimmen. „Newport Herald“ meldet, die Pariser Ziffern hätten in keiner Weise die Zustimmung Owen Youngs gefunden und stimmten durchaus nicht mit der amerikanischen Anschauung überein.

Amerika und die Abrüstungskonferenz

Amerika gegen weitere Abrüstungsverzögerung.

Ein englisch-amerikanischer Sicherheitspakt?

Am Genf, 15. April. Der amerikanische Botschafter Gibson, der als Vertreter der Vereinigten Staaten zu der

Agrarreform im Baltikum

Von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer wurde unmittelbar nach dem Kriege eine umfassende Agrarreform eingeleitet. In den meisten Ländern ist sie auf dem Papier stehen geblieben. Nur in Finnland und noch stärker und durchgreifender in den baltischen Staaten ist sie — teilweise sogar großzügig — verwirklicht worden. In Lettland erfolgte ihre straffe Durchführung unter dem mächtigen Druck der fast 100 000 Siedler, die im Bereich der lettlandischen Hauptstadt nach der Niederwerfung des Bolschewistenaufstandes ein kümmerliches Wartedasein in den ehemaligen russischen und deutschen Unterständen an der Düna fristeten. Sie bekamen Land durchweg auf Kosten der alteingesessenen deutschen Gutsbesitzer, denen von ihrem nach Tausenden zählenden Besitz bei „Wohlsverhalten“ Restgüter von 50 Morgen Umfang gelassen wurden. Es ist wenig bekannt, daß die riesenhafte Aufgabe der Umwandlung einer Latifundien- in eine Bauernwirtschaft namentlich in Lettland von oppositionellen deutschen Landwirten gelöst wurde, die in die Landwirtschaftsministerien eintraten, um dem Deutschtum zu retten, was zu retten war. Estland, Lettland und Litauen sind mit Hilfe der Deutschen leistungsfähige Bauernländer geworden und sollten deshalb endlich ihre Entschädigungsgebeugung gerecht gestalten.

Geld-, Volks- und Landwirtschaft

100 holl. Gulden	169,49
100 franz. Franken	16,50
100 schweiz. Franken	81,27

Börsenbericht

SEB Stuttgart, 14. April. Die Börse hatte am Wochenende wenig Geschäft bei nachgebenden Kursen.

R.G. Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt.

Edeläpfel 40—50; Tafeläpfel 20—40; Kartoffeln 6,50—7; Kopfsalat 1 St. 30—50; Wirsing 20—22; Filderkraut 15—20; Weißkraut, rund 15—20; Rotkraut 15—20; Blumenkohl 30 bis 120; rote Rüben 12—18; gelbe Rüben 15—18; Zwiebeln 12—15; Gurken große 1 Stück 80—100; Monatsrettiche ein Bund 25—30; Sellerie 1 Stück 20—50; Schwarzwurzeln 30 bis 35; Spinat 25—35; Kohlrabentopf 1 St. 25—35.

Calwer Marktbericht.

Bei dem am letzten Samstag stattgefundenen Wochenmarkt wurden folgende Preise bezahlt: Kartoffeln 6—6,50 M, rote Rüben 20 S, Spinat 60 S, Blaukraut 25 S, je das Pfund, Sellerie 8—20 S, Blumenkohl 80—1 M, Kopfsalat 35 bis 40 S je das Stück, 1 Bund Rettich 25 S, 1 Portion Rettich 35 S, Ackerfahnen 20 S, frische Eier 12—13 S, Enteneier 15 S, Gänsefett 35 S, Sauerbutter 1,70—1,80 M, Apfel 30 S.

Marktverlegung in Nagold.

Am Donnerstag, den 25. April, ist in Nagold ein Krämer- und Viehmarkt fällig. Da an diesem Tag das israelitische Passahfest ist, an welchem die Viehhändler den Markt nicht besuchen, hat der Gemeinderat die Verlegung des Marktes auf Montag, den 29. April, beantragt.

Holzverkäufe.

Bei dem am 11. April 1929 in Nagold stattgefundenen Brennholzverkauf wurden erlöst für Holz aus Distrikt Winterhalde: für 1 Rm. Scheiter, Prügel und Anbruch 14,25 M; für 100 gebundene Nadelholzwellen 26,81 M; für 100 Wellen ungebunden in Flächen 19,73 M; für 1 Rm. Schlagraum 15,93 M.

Schweinepreise.

Balingen: Milchschweine 40—45, Käufer 75 M. — Besigheim: Milchschweine 35—40, Käufer 55—65 M. — Crailsheim: Käufer 60—70, Milchschweine 40—52 M. — Giengen a. Br.: Saugschweine 37—46, Käufer 55—65 M. — Hall: Milchschweine 38—52, Käufer 65 M. — Künzelsau: Milchschweine 35—50, Käufer 70 M. — Ehningen: Milchschweine 30—45 M. — Rottweil: Milchschweine 29—47 M. — Waiblingen a. G.: Milchschweine 34—40 M.

Die örtlichen Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die sog. wirtschaftlichen Verhältnisse in Betracht kommen. Die Schriftl.

Unsere Jahresrechnungen für 1926, 1927 und 1928

liegen eine Woche lang, vom 16. — 22. April 1929 je einschließlich, auf unserem Büro auf Station Teinach zur Einsicht auf.

Station Teinach, den 12. April 1929.

Gemeindeverband-Elektrizitätswerk Teinach-Station, (G. G. L.)

Gemeinde Gültlingen.



Laubstammholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 17. April 1929 kommen aus den Gemeindevaldungen Bau, Lehmgrube und Krautgarten zum Verkauf:

22 St. Eichen mit 0,64 Fm. IV., 1,71 Fm. V. und 2,25 Fm. VI. Kl.

1 Raubuche mit 0,40 Fm.

1 Aspe mit 0,23 Fm.

3 Birken mit 1,21 Fm.

135 Eichen mit zuf. 104,28 Fm. u. zwar 1,64 II., 9,35 III., 36,83 IV., 44,20 V., u. 12,26 Fm. VI. Kl., worunter 56 St. mit über 30 cm Durchmesser.

Zusammenkunft Nachmittags 1/2 1 Uhr beim Rathaus.

Schultheißenamt.

Geschäfts-Verlegung

Einer verehrlichen Einwohnerschaft sowie meiner werten Kundschaft von Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich ab heute

mein Geschäft nach Ecke Leder- und Kronenstrasse

verlegt habe. Für das bisher mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich allen herzlich und bitte, auch fernerhin mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen.

Otto Weißer

Sattler- und Tapeziergeschäft
Seenstraße 296

Pflüge u. Eggen Ackerwalzen u. Kultivatoren

empfehlen

Wilhelm Wackenhuth

Biergasse

Junghennen

Best. Vögeln, Eiern, alle Sorten, Preisliste frei. Geflügelhof i. Merzenheim E17

Jeden Dienstag u. Freitag gibts von 1/2 10-12 Uhr

Mudelböden

Hermann Schnürle, Feigwarengeschäft.

Brennessel- und Birkenhaarmesser für Haare und Haarboden. Flasche Mk. 1.50 bei R. Otto Vinçon, Calw.

Neue Möbel ???

Nein! Die alten aufgefrischt mit Dr. Erlies' Möbelputz

„Wunderschön“

K. Otto Vinçon
Fr. Lamparter
Gg. Pfeiffer.

Rehrichteimer

in jeder Größe empfiehlt



Carl Herzog
Eisenhandlung

Für 1. Mat oder früher wird kräftiger, braver junger Mann als

Hausbursche

gesucht.

Neue Handelsstraße.

Ein tüchtiger

Schmied

welcher mit Lastwagen und Eisenkonstruktionen, sowie allen übrigen Arbeiten bewandert ist, kann sofort eintreten bei

Baumeister
S. Alber, Calw

Guterhaltener

Kinderwagen

zu verkaufen.

H. Wegig,
Althengstett.

Ein

Ziege

mit Jungen, hat zu verkaufen.

Georg Kraft,
Bad Liebenzell.

Protest-Rundgebung!

Am Samstag, den 20. ds., abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Badischen Hofes eine

Protestversammlung geg. die Kriegsschuldlüge

statt, bei welcher Amtsgerichtsdirektor Göz aus Cannstatt einen

Vortrag zur Kriegsschuldfrage

halten wird.

Musikalische Darbietungen werden den Abend bereichern.

Die Gesamtbevölkerung von hier und Umgebung wird zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen.

Bezirksleitung des Württ. Kriegerbundes

S. A.: Rühle, Bezirksobmann.

Eintritt frei.

Die Versammlung findet ohne Restauration statt.

Eintritt frei.

Württembergische Rot- und Weißweine

sowie pfälzische von besten Weinbergslagen, in vorzüglicher Qualität, aus den Jahrgängen 1927 u. 1928 liefert zu billigsten Preisen in Leihfässern von 20 Lit. aufwärts, bei größerer Abnahme wird Extrarabatt gewährt

Gottlob Müller Schön, Untertürkheim.

Lungenverschleimung

Asthma, hartnäckiger Husten, Luftröhrenkatarch, Reuchhusten, Bronchialkatarch, hebebt selbst in veralteten Fällen der schleimlösende

Deilheim's Brust- u. Lungentee
In haben: Alte Apotheke Calw.

Mechaniker

Ulmerer tüchtiger kann sofort eintreten bei

Heinrich Perrot
Bischoffstraße 500.

Wasserglas,

garantiert hell u. geruchlos empfiehlt

Ch. Schlatterer.

Drahtgeflechte

prima verzinkt

Stachel-, Spann- und Bindedrähte

Lieferung und Aufstellung von ganzen Einfriedigungen

Wilh. Wackenhuth, Biergasse

Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Großvaters und Bruders

Friedrich Köhler

Gemeindepfleger

erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für den erhebenden Gesang des Liederkranzes, für die zahlreiche, ehrende Begleitung aus nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte, für die vielen Kranzspenden, besonders des Gemeinderats, des Liederkranzes, der Feuerwehr, des Zentralverbandes und der Gemeindepfleger des Bezirks Calw sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das beste Gut auf dieser Welt ist die Gesundheit nicht das Geld

Abt Gebhardts echte Klosterlebensessenz

erhält Sie gesund und jung.

In den Apotheken zu Calw, Liebenzell und Teinach.

Probefl. 1.40 Mk. Originalfl. 2.50 Mk.

Die neuen Kleiderstoffe für Frühjahr und Sommer sind jetzt am Lager eingetroffen. Die Auswahl ist groß.

Ich bitte um Besichtigung derselben ohne jeden Kaufzwang.

Paul Räuchle, am Markt, Calw.

JUBILÄUMS-VERKAUF!

AUSSERGEWÖHNLICH BILLIGE PREISE!

1889 40 JAHRE 1929

WRONKER

Leinen- und Baumwollwaren

- Hemdentuche**
80 cm breit, kräftige solide Qualitäten Mtr. 65, 55, 42, **35** f
- Renforcé**
80 cm br., bewährte Fabrikate, fein- u. mittelfädig, für alle Wäschewecke geeignet Mtr. 95, 70, 55, **48** f
- Linon**
80 cm breit, für Kissen und Halpfel Mtr. 95, 85, **65** f
- Rein-Macotuche**
80 cm breit, für elegante Leibwäsche, Mtr. 95, 85, 75, **65** f
- Bett-Damaste**
130 cm breit, gute Qualitäten, Streifenmuster Mtr. 1.50, 1.20, **95** f
- Bett-Damaste**
130 cm breit, hübsche Blumenmuster, Mtr. 1.95, 1.75, 1.45, **1.25**
- Bett-Damaste**
130 cm breit, weiß, mit bunten Streifen, sowie Ton in Ton gemast, Mtr. 2.85, **2.25**
- Croiséflanell**
75/80 cm breit, kräftige Qualitäten, Mtr. 72, 58, **52** f

- Haustuch**
gebleicht, 80 cm breit, für Kissen u. Halpfel usw., nur gute Qualitäten, Mtr. 1.10, 90, **78** f
- Haustuch**
gebleicht, für Betttücher, kräft. haltbare Qual. 140-150 br., Mtr. 1.95, 1.75, **1.30**
- Weiß Linon**
130 cm breit, für Bettbezüge usw., elegante Ware Mtr. 1.45, **1.25**
- Weiß Linon**
160 cm breit, prima Qualität, für Oberbetttücher Mtr. **1.95**
- Weiß Cretonne**
160 cm breit, für Oberbetttücher, besonders kräftig, Mtr. 2.25, **1.85**

- Halbleinen**
gebleicht, 80 cm breit, kräftige Ware, Mtr. 1.35, 1.20, **98** f
- Halbleinen**
gebleicht, 150 cm br. für Betttücher Meter 2.15, 2.10, **1.85**
- Halbleinen**
gebleicht, 160 cm br. für Oberbetttücher, eleg., solide Ware Mtr. 2.95, **2.75**
- Rohnessel**
kräft. Qualitäten, 70 bis 86 cm breit Meter 55, 45, **32** f
- Rohnessel**
140 cm br., besonders stark Meter 98, **85** f

- Rohnessel**
160 cm breit, extra schwere Ware Meter 1.30, **1.15**
- Windelflanelle**
gebleicht und roh, 70 bis 80 cm brt. Meter 78, 65, **55** f
- Hemdfianelle**
helle Streifen Meter 42, **38** f
- Sportflanelle**
für Sportheimden - Blusen usw., helle u. dunkle Streifen Meter 50, 70, **58** f
- Molton für Bettelagen**
besonders dicke Ware, 80 cm breit Meter 2.25, **1.85**
- Körper-inlett**
unl. rot, federdicke Qualitäten 130 cm brt. Meter 2.75, 2.45
80 cm brt. Mtr. 1.80, 1.45
- Bett-Kattune**
geblumt, 80 cm breit Meter 72, **55** f
- Bett-Kattune**
geblumt, prima Ware, 130 cm breit Meter 1.55, **1.25**

Sämtliche Waren in allen Abteilungen unseres Hauses, mit Ausnahme weniger Netto- und Marken-Artikel, haben wir als Zeichen unseres Dankes für die treue Anhänglichkeit sowie um unserer Kundschaft etwas **währ. des Jubil.-Verkaufes** im **ermäßigt** Besondere zu bieten, Preise

Tischwäsche und Handtücher

- Wischtücher**
gute Qualitäten, rot u. blau karliert volle Größen, gesäumt u. gebündert St. 28, 22, **15** f
- Gläserntücher**
halbleinene Qualitäten, weiß u. lila, rot oder blau karliert, volle Größe, gesäumt u. geb. St. 58, 38, **32** f
- Gerstenkorn-Handtücher**
weiß od. weiß m. roter Kante, nur gute Qualitäten, volle Größen, gesäumt u. geb. St. 75, 55, 40, **30** f
- Damast-Tischtücher**
mod. Muster 180x165 cm Stück **4.50** Gr. 180x130 cm Stück **3.50**
- Servietten**
hierzu pass. Gr. 55x55 cm Stück **78** f Gr. 48x48 cm Stück **60** f

- Weiß Damast- u. Drell-Handtücher**
prima Halbleinen, Größe 48x100, gesäumt und gebündert St. 90 und **80** f
- Waffel-Handtücher**
mit Fransen, weiß mit bunt, indanthrenfarbig Stück **50** f
- Küchen-Handtücher**
grau mit bunt, volle Größen, gesäumt u. gebündert Stück 58, 52, **45** f
- Damast-Tischtücher**
hochelegante Qualitäten, aparte Dessins Gr. 130x225 Stück **7.30** Gr. 130x165 Stück **4.95** Gr. 130x180 Stück **3.95**
- Servietten**
hierzu passend, Größe 55x55 cm Stück **85** f

- Künstler-Druck-Deckchen**
hübsche Muster Stück 95 und **75** f
- Künstler-Decken**
aparte Neuheiten, Größe 190x160 u. 130x130 cm, Indanthrenfarbig Stück 5.75, 3.95, **2.75**
- Künstler-Decken**
"Kunstseide" bedruckt, mit modernen Dessins, Größe 130x160 cm, Indanthrenfarbig Stück **10.80**
- Jacquard-Tischtücher**
prima Halbleinen eleg. Dessins Gr. 13x225 Stück Mk. **6.25** Gr. 130x160 Stück Mk. **4.30** Gr. 190x130 Stück Mk. **3.75**
- Servietten**
hierzu passend, Größe 60x60 cm Stück **75** f

Damen-Wäsche und Korsetten

- Damen-Trägerhemden**
aus gutem Hemdentuch, mit Stickerel 1.85, 95, **65** f
- Damen-Hemdosen**
aus gutem Wäschetuch, oben u. unten mit breiter Stickerel 2.95, 1.95, **1.25**
- Damen-Nachthemden**
aus feinem Wäschetuch, mit Zwirnspitze und Stück-Motiv 3.50, 2.75, **1.95**

- Damen-Hemdosen a. feinstem**
farb. Batist, oben u. unten mit breiter Valenc-Spizze verziert 4.75, 3.50, **2.65**
- Damen-Nachthemden**
aus prima farbig Batist, mit Bublkragen sowie Valenc-Spizze und Einsatz, reich garniert 4.95, 3.50, **2.75**
- Damen-Schlafanzüge**
aus bestem farbigen Batist, mit langem Arm u. Paspel 6.75, 5.95, **5.25**

- Strumpfhaltergürtel**
aus kräftigem Wäschetuch mit 1 Paar Haltern z. Aussuch. 85, 65, **25** f
- Sportgürtel**
aus prima Drell, self. mit Gummitell. u. Seilenschluß mit 2 Paar Halt. 3.75, **2.95**
- Hüfthalter**
aus gutem Drell mit Gummlansatz und 1 Paar Haltern 1.75, **95** f

Schürzen

- 1 Posten Jumperschürzen**
aus prima Indanthrenstoff oder gestreift Siamosen zum Auss. 1.15, **85** f
- 1 Posten Jumperschürzen**
breite Form, aus prima gestr. Siamosen od. Indanthrenstoffen 2.35, **1.95**
- Servierschürzen, weiss**
aus kräftigem Wäschetuch mit Stickerelinsatz 1.85, 1.35, **95** f

Trikotagen

- Herren-Einsatzhemden**
gute Qualität, mit schönen Ripseinsätzen, alle Halsweiten Stück 1.95 **1.65**
- Herren-Einsatzhemden**
prima Qualität, mit modernen Trikoline-, Popeline- u. Ripseinsätzen Stück **2.95**
- Herren-Garnituren**
weiß, guter Trikot Stück **4.35**
- Kinder-Schlüpfer**
farb. sort., Gr. 45-55 Gr. 30-40 gute Qualität, Paar **50** f Paar **45** f
- Unser Schlager!**
Damenschlüpfer
In verschiedenen Farben, guter Trikot, in jeder Größe Paar **75** f
- Damenschlüpfer**
In Macco und Baumwolle, schöne Sommerfarben, gut. Qualität Paar 1.55 **1.10**
- Seidenschlüpfer**
In schönen Pastellfarben Paar 1.45, **1.15**
- Damen-Corsettschoner**
Trikot gewirkt Stück 88, 78, 54, **45** f
- Damen-Hemdosen**
Trikot gewirkt, Windelform Stück 1.50, 1.15 **88** f

Herren-Artikel

- Oberhemden**
farbig, mit Doppelbrust und Klappmanschetten, mod. Dessins, 3.70, **2.95**
- Oberhemden**
farbig, durchgehend, Popeline in aparter Ausmusterung, 7.75, 7.10, **5.95**
- Oberhemden**
farbig, durchgehend Popeline, neueste Muster 11.25, 9.75, **8.95**
- Oberhemden**
weiß, guter Rumpfstoff mit Rips- und mercerisierten Einsätzen, 4.95, 3.70, **2.95**
- Sensationell billig!**
Oberhemden
weiß Popeline, durchgeh. gemust. vorzügl. Qualität, mod. Muster, nur **5.90**
- Herren-Nachthemden**
prima Renforcé, mit waschechten Bestb., vollweilt geschnitten, 4.95, 3.95, **2.95**
- Herren-Schlafanzüge**
Perkal und Batist, waschecht mit Verschnürung, in allen Größen, 11.25, **9.85**
- Schiller- und Sportheimden**
weiß und farbig, in großer Auswahl, zu **ermäßigten Preisen.**

- Herren-Stehumlegekragen**
Macco 4fach, moderne Form, in allen Weiten Stück **45** f
- Herren-Stehumlegekragen**
prima Macco 4fach, moderne Form, in allen Weiten Stück 70 und **56** f
- Herren-Stehumlegekragen**
Irish Leinen, 4fach, in 3 modernen Formen und allen Weiten, Stück **90** f
- Foulard-Selbstbinder**
reine Seide in großem Farbensortiment Stück nur **95** f
- Selbstbinder**
moderne Formen u. Dessins, in groß. Auswahl 1.15, 95, 70, 56, 48, **42** f
- Unser Schlager!**
Selbstbinder, reine Seide
extra schwere Qualität, in schönen aparten Dessins nur 1.85, **1.45**
- Hosenträger**
Gummil, mit Lederpatte od. Seldenselise, in großer Ausmusterung 1.95, 1.45, 1.25, 95, 75, **50** f

Berufskleidung

- Goldschmiedebusen**
für Burschen, prima Qualität Stück **2.95**
- Goldschmiedebusen**
1 Herren, solide Verarbeitung Stück **5.25**
- Nesselmäntel**
starke Qualität, vollweilt geschnitten für Herren 5.40, für Burschen **4.75**
- Koch- u. Konditormützen**
In Körper Stück **88** f
- Kochhosen**
aus schwarz-weiß karliertem Stoff für Herren 5.95, für Burschen **5.45**
- Damenmäntel**
In Nessel, vollweilt geschnitten Stück 4.75, **3.75**
- Damenmäntel**
In Cretonne, gute Paßform Stück **3.65**
- Damenmäntel**
In Linon mit Gürtel Stück 5.45, **4.75**
- Damenmäntel**
prima Körper, solide Verarbeitung Stück 8.75 **5.45**
- Berufsmäntel**
schwarz Satin, flotte Gürtelform Stück **6.75**
- Berufsmäntel**
grau, aus Zeilr oder Waterstoff Stück 6.25, 4.75, **3.75**

HERMANN
Wronker
PFORZHEIM